Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXVIII.

Montag den 11. Juli 1836.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

806. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau werden alle diejenigen, welche an dem angeblich verloren gegangenem Obligatorio vom 14ten Februar 1817., wonach Besitzer der Bauer-Nahrung No. 34. zu Jätschau Anton Ober für die Kinder seiner ersten Ehefrau, Namens Johann Joseph, Anton Florian, Franz Carl und Ferdinand Joseph, Geschwister Märkel wegen

eines Mutterguts von 50 Rthlr. nebst 5 pro Cent Zinsen mit seiner gedachten Bauer-Nahrung Hypothek bestellt hat, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, nach dem Antrage der Interessenten, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 12. August 1836. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts Rath Röldechen in dem Stadtgerichts-Gebäude hierselbst angesetzten Termine persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Justizcommissarien Sattig und Schiemann vorgeschlagen werden, zu melden und ihre Ansprüche an dem gedachten Documente anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachtes Document für mortificirt erklärt und die Löschung der sich darauf gründenden Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird. Glogau den 26. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1156. Das zu Schönheide, Frankensteiner Creises gelegene, dem August Rost gehörige Freigut sub No. 121., abgeschätzt auf 3730 Rthlr. 20 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein im Gerichtskretscham zu Schönheide und in der Gerichts-Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll

den 21. October 1836. Nachmittags 2 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle zu Schönhaide subhastirt werden.

Frankenstein den 26. Juni 1836.

Das Gerichtsamt Schönhaide.

1022. (Nothwendiger Verkauf.) Land- und Stadtgericht zu Strehlen. Das auf 103 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte, zum Carl Lorkeschen Nachlasse gehörige, unter No. 95. auf der Neisser Gasse zu Wansen, Ohlauer Kreises gelegene Haus und Garten, nebst einem Morgen Acker No. 78. aus dem Hufen-Separando, soll in der nothwendigen Subhastation auf

den 22. September c. Vormittags 10 Uhr

zu Wansen im dasigen Gerichtsgelasse verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

---

739. Der in der Stadt Namslau sub No. 235. belegene, der verwittweten Kontrolleur Meyer gehörige Garten nebst Gartenhaus, abschätzt auf 262 Rthlr. 26 sgr. 2 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll

am 10. September c. Nachmittas 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Namslau den 26. März 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht. (gez.) Müller.

1005. Das auf der Nicolaistraße No. 148. des Hypothekenbuchs neue No. 48. belegene Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1836. beträgt nach dem Materialienwerthe 6093 Rthlr. 19 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 6595 Rthlr. Der Bietungstermin steht

am 16. December c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Hahn im Parthienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der neuste Hypothekenschein, so wie die Kaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 10. Mai 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.
v. Blankensee.

1016. Das Agent Franz Hänelsche am Wäldchen unter No. 810. des Hypothekenbuchs, neue No. 8. und 9. belegene Haus, dessen Materialien-Werth 3849 Rthlr. 17 sgr. 6 pf., dessen Nutzungsertrag zu 5 pro Cent 4098 Rthlr. 16 sgr beträgt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 20. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Korb im Partheien-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgericht verkauft werden. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der neuste Hypothekenschein kann in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden die Joh. Dorothea verwitt. Mond geb. Schart und der Kaufmann Johann Friedrich Wilhelm Albrecht oder dessen Erben als ihrem Wohnorte nach unbekannte Realgläubiger, zu diesem Termine mit vorgeladen.

Breslau, den 19. Mai 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.
v. Blankensee.

1006. (Das Gräfl. v. Königsdorfsche Patrimonialgericht für Globitschen.) Die zum Burkertschen Nachlasse gehörige Freigärtnerstelle zu Globitschen, abgeschätzt auf 505 Rthlr. 10 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. August c. Vormittags 11 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Globitschen, Behufs der Theilung unter die Erben subhastirt werden.

---

828. (Justizamt der Herrschaft Kotzenau.) Die zum Bleicher Anton Heinrichschen Nachlasse gehörigen Grundstücke:

1) die Bleichereinahrung sub Nro. 75. zu Groß-Kotzenau, abgeschätzt auf 559 Rthlr. 25 sgr.;

2) die Freihäuslerstelle sub Nro. 71. daselbst, abgeschätzt auf 723 Rthlr. 6 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxen sollen

am 10. August d. J. Vor- und Nachmittags

in dem Amtshause zu Kotzenau, Lübener Kreises subhastirt werden.

973. (Das Standesherrliche Gericht zu Militsch.) Das sub Nro. 14. des Hypothekenbuches zu Militsch belegene sogenannte Barufke Gut, abgeschätzt auf 2987 Rthlr. 5 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 14ten Septbr. dieses Jahres Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstellen im Ganzen oder einzelnen subhastirt werden. Der seinem Aufenthalt noch unbekannte Gläubiger, Oberamtmann Beyer wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Militsch den 19. Mai 1836.

---

759. (Nothwendiger Verkauf.) Das zum Magdalena Merkelschen Nachlasse gehörige Ringhaus No. 384. hierselbst, welches nach der mit dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, nach dem Materialwerth auf 1090 Rthl. nach dem Nutzungsertrage aber auf 1989 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. gewürdigt worden, soll in termino

den 29. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Frankenstein den 12. April 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nessel.

Edictal-Citation.

535. Die vor mehr als 30 Jahren aus Jaschkowitz sich entfernte und verschollene, am 17ten März 1791. geborne Mariana Josepha Rosch, Tochter des Robotgärtners George Rosch, und auf den Todesfall die von ihr zurückgelassenen unbekannten Erben werden hiermit öffentlich vorgeladen, in dem

den 30. December c. Nachmittags um 2 Uhr

in unserem Geschäfts-Locale hierselbst anberaumten Termine persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, und von ihrem Leben und Aufenthalts-Orte Nachricht zu geben, widrigenfalls die Mariana Josepha Rosch für todt, deren unbekannten Erben aber ihres Erbrechtes verlustig erklärt, und das in unserem Depositorio befindliche Vermögen im Betrage von 31 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. den bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Pleß den 10. März 1836.

Das mit dem Stadtgericht Pleß verbundene Justizamt Orzesche und Jaschkowitz.

1183. Die unbekannten Erben der am 24. Decbr. 1834. allhier verstorbenen unverehlichten Sophie Friederike Augustine Heger, Tochter der Sophie Heger nachher verehlichte Kullcke, werden hierdurch aufgefordert, ihre Erbrechte binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem

am 7. April 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Fischer auf dem Stadtgerichte hierselbst anstehenden

Termin anzumelden und auszuführen, widrigenfalls der Nachlaß als herrenloses Gut dem Königl. Fiskus überwiesen werden wird.

Glogau den 24. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

726. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Kaufmanns Löbel Samuel Sachs hieselbst Dato der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Gemeinschuldner Kaufmann Löbel Samuel Sachs hieselbst zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis den 28 Juli c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius König vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Schiemann vorgeschlagen wird, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweischweigen wird auferlegt werden.

Glogau den 29. März 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

700. Nachdem per Decretum vom 2. Februar d. J. über das Verömgen des hiesigen Kaufmann E. H. Heinitz der Concurs eröffnet und der offene Arrest bereits verhängt worden, werden sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse, von welcher Art sie auch sein mögen, innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem, vor dem Deputirten, Herrn Stadtgerichts-Assessor Schulze auf

den 27. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr

angesetzten Termine auf hiesigen Stadtgericht anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche weder vor noch in diesem Termin sich meden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Unbekannte oder zu erscheinen Verhinderte können sich an den Herrn Justizcommissarius Nimmer hierselbst wenden und denselben mit Vollmacht und Information versehen. Zugleich haben sich die Gläubiger in dem angesetzten Termin über die Beibehaltung oder Abänderung des, zum Interims-Curators und Contradictors ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Schaller zu erklären.

Bunzlau den 29. März 1836.

Königl Preuß. Stadtgericht.

---

872. Ueber den Nachlaß des zu Klein-Schönwald verstorbenen Freistellenbesitzers George Beck, welcher mit Inbegriff des Taxwerths der beiden dazu gehö-

rigen Stellen auf 688 Rthlr. 20 sgr. 9 pf. ermittelt und mit 414 Rthlr. 5 sgr. 7 pf. Schulden belastet ist, ist auf den Antrag der Beneficial-Erben dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Zur Anmeldung und Verificirung ihrer Ansprüche, werden alle, sowohl bekannte, als zur Zeit noch unbekannte Gläubiger hierdurch aufgefordert, auf

den 8. August d. J. Vormittags 9 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Schönwald zu erscheinen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termin ausbleiben, ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen blos an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der erscheinenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Festenberg den 5. Mai 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schönwald.

---

985. (Oeffentliches Aufgebot.) Alle diejenigenen, welche an die bei dem Hause No 44. hieselbst, mit folgen den Worten, 1175 Rthl. 5 sgr. 10 hl. als ihren Kindern schuldiges Vatertheil vide Waisenbuch IV. 177. eingetragenen Post, welche den Daniel Holzhauserschen Kinder nach den angestellten Ermittelungen zugestehen soll, so wie an das etwa darüber ausgestellte Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich aber die Daniel Holzhauserschen Kinder werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Rechte binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 21. September c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Auscultator Schäfer im hiesigen Gerichtslocale anberaumten Termin gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren Ansprüchen auf die obengedachte Post präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch nach ergangenen Präclusions-Erkenntnisse die Löschung dieser Post im Hypotheken-Buche bewirkt werden wird.

Hirschberg den 20. Mai 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

860. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Weinkaufmann Carl Fürchtegott Knispel dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß desselben zu haben vermeinen ad terminum liquidationis

den 29. August a. c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgeichts-Referendarius Stinner vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarius Sattig und Justizrath Roseno vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Hän-

den habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden sollen.

Glogau den 22. April 1836.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Offene Arreste.

861. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschulner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften in Händen haben hierdurch aufgefordert, nichts davon an dessen Handlung zu verabfolgen, sondern dem hiesigen Land= und Stadtgericht davon förderiamst treuliche Anzeige machen und die an sich habenden Gelder, Sachen rc. mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Diejenigen von ihnen, welche dawider handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden sollen.

Glogau den 22. April 1836.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

1185. Nachdem über das Vermögen der verwit. Kaufmann Klingsporn geb. Hänisch (früher unter der Firma B. G. Klingsporns Wittwe) per Decretum vom 2ten d. M. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, derselben nichts zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst getreue Anzeige zu machen, und die Gelder, Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnigung, daß, wenn dennoch der Gemeinschuldnerin etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand= und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde. Unter den arrestirten Geldern sind jedoch die Buchforderungen der frühern Handlung B. G. Klingsporns Wittwe nicht mit begriffen, da die sämmtlichen Buchforderungen laut Notariats=Contractes vom $\frac{16}{20}$sten Juni d. Jahres an die Kaufleute C. A. Hänisch und Steinberg et Thiemann in Neusalz verkauft worden sind und diese die Valuta in Wechseln deponirt haben, auch bisher dieser Vertrag nicht angefochten worden ist.

Bunzlau den 5. Juli 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

763. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich verloren gegangene, über die auf dem Weisgerber Carl Christoph Kloseschen, Reifergasse sub No 362. gelegenen Hause sub Rubr. III. No. 2. nach dem am 15. Februar 1814. errichteten und am 18ten ejusd. m. et anni confirmirten Kaufcontract, für die Verkäuferin Anna Rosina verwit. Vogel geb. Klein, als rückständige Kaufgelder ex decreto vom 21. Februar 1814. eingetragenen 500 Rthlr. ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 4. März 1814. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Geltendmachung ihrer Rechte und Ansprüche auf

den 26. August 1836. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Hahn im Partheienzimmer No. 1. angesetzten Termine zu erscheinen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Rechten und Ansprüchen sowohl an das angeblich verloren gegangene Schuld-Dokument, als auch an das verpfändete Grundstück werden ausgeschlossen und zu einem ewigen Stillschweigen verwiesen werden, wonächst das gedachte Schuld-Instrument für nichtig erklärt werden wird.

Breslau, den 15. April 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

v. Blankensee.

1096. Die unbekannten sowohl hiesigen als auswärtigen Gläubiger der verstorbenen Helena Fränkel, verw. D. M. Fränkel, fordern wir hiermit auf, ihre Forderungen von heute ab, innerhalb des gesetzlichen Zeitraums und spätestens bis zum 24sten Septbr. bei uns zu liquidiren und die sofortige Zahlung zu gewärtigen, widrigenfalls wir den Nachlaß unter die Erben vertheilen werden, und der Säumige wird sodann mit seiner Forderung sich nur laut den gesetzlichen Bestimmungen an jeden einzelnen Erben nach Verhältniß seines Antheils halten können. Breslau den 24. Juni 1836.

Die Testaments-Executoren.

A. Guttentag. A. S. Koffka.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 9. Juli 1836.

	Höchster.	Mittler.	Niedrigster.
Weizen	1 Rth. 10 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 5 Sgr. 9 Pf.	1 Rth. 1 Sgr. = Pf.
Roggen	= Rth. 20 Sgr. 3 Pf.	= Rth. 19 Sgr. 4 Pf.	= Rth. 18 Sgr. 6 Pf.
Gerste	= Rth. 17 Sgr. = Pf.	= Rth. 16 Sgr. 9 Pf.	= Rth. 16 Sgr. 6 Pf.
Hafer	= Rth. 14 Sgr. = Pf.	= Rth. 13 Sgr. 6 Pf.	= Rth. 13 Sgr. = Pf.
Erbsen	= Rth. 7 Sgr. = Pf.	= Rth. = Sgr. = Pf.	= Rth. = Sgr. = Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Dienstag den 12. Juli 1836.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXVIII.

Subhastations-Patente.

1194. (Gerichtsamt der Tscheschner Cathedral-Kirchen-Güter. Die zu Tscheschen, Pohlnisch Wartenberger Kreises, unter No. 42. belegene, der Grundherrschaft gehörige Windmühle, zu welcher nach dem Vermessungs-Register 8 Morgen 28 Q. R. Ackerland gehören, welche im Jahre 1806. um 600 Rthl. verkauft worden, soll auf den Antrag der Grundherrschaft freiwillig auf

den 28. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtsstube zu Tscheschen subhastirt werden. Die Mühle wird ganz zinsfrei, blos mit der Laudemialpflichtigkeit verkauft.

Festenberg den 8. Juli 1836.

1169. (Ober-Amtmann Urbansches Gerichtsamt für Mangschütz und Neusorge.) Die Franz Chiblonsche Freistelle sub No. 16. zu Neusorge, abgeschätzt auf 310 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 30. September Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle zu Mangschütz subhastirt werden.

Namslau den 22. Juni 1836. Müller.

1131. (Stadtgericht zu Suhlau.) Das Carl Frentzelsche Haus nebst Garten sub No. 45. hieselbst, abgeschätzt auf 129 Rthlr. 10 sgr. soll im Termin den 16. Septbr. 1836. Vormittags um 11 Uhr subhastirt werden und ist der Hypothekenschein und Taxe in unserer Registratur einzusehen. Sulau den 22. Juni 1836.

---

827. Das dem Leopold Leuchtenberger gehörige, sub No. 189 in der Gemeinde neuen Antheils allhier gelegene, dorfgerichtlich auf 2457 Rthlr. 22 sgr. 2 pf. abgeschätzte Brauergut, soll im Wege der nothwendigen Subhastaiion verkauft werden und steht der einzige Bietungstermin auf

den 20. August dieses Jahres

in hiesiger Gerichtskanzellei an. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein liegen in der hiesigen Registratur zur Einsicht bereit.

Langenbielau den 21. April 1836.

Gräfl. v. Sandretzkysches Patrimonialgericht der Langenbielauer Majorats-Güter. Hegge. Rosemann.

644. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Strehlen Das auf 203 Rthlr. 23 sgr 4 pf. gewürdigte, zum Joseph Karteschen Nachlasse gehörige, unter No. 45. zu Wansen belegene Haus nebst Zubehör soll auf

den 22. September Vormittags 11 Uhr

zu Wansen im Gerichtsgelasse verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

---

974. Das zu Altwasser, Waldenburger Kreises belegene Wilhelm Biedermannsche Bauergut Nro. 11., welches gerichtlich auf 3032 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers indem hiezu auf

den 22. September c.

in unsrer Kanzley zur Altwasser anstehenden peremtorischen Licitationstermin meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige, so wie die Real-Interessenten vorladen.

Waldenburg den 26. April 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Altwasser.

1020. (Gerichtsamt Jeltsch zu Ohlau.) Die Christian Gattertsche Freistelle nebst Windmühle No. 28. zu Zindel, Breslauer Kreises, abgeschätzt auf 1200 Rthlr. nach Inhalt der nebst Hypotyekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 19. September c. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle zu Jeltsch subhastirt werden.

Ohlau den 27. Mai 1836. Schott.

---

972. (Nothwendiger Verkauf.) Das Gerichtsamt von Schwarzwaldau. Des sub No. 37. in Ober-Conradswaldau belegene weil. Johann Gottlieb Ludewigsche Bauergut von 12 Ruthen, abgeschätzt auf 1605 Rthlr. 2 sgr. 6 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 19 Septemberr 1836. Vormittags 10 Uhr

im Gerichtskr.tscham zu Ober-Conradswaldau subhastirt werden.

---

783. (Gerichtlicher Verkauf.) Die zu Neudorf, Nimptschen Kreises, sub No. 17. belegene, laut der im Gerichtskretscham daselbst aushängenden Taxe auf 385 Rthlr. gewürdigte Freistelle des Christoph Mücke soll in dem hiezu auf

den 17. August d. J. Nachmittags vier Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Neudorf anberaumten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Nimptsch den 28. April 1836.

Das Gerichtsamt für Neudorf.

917. (Nothwendiger Verkauf.) Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz. Die zu Pilz, Frankensteiner Kreises, no. 14. gelegene, dem Florian Hirschwälder gehörige, dorfgerichtlich auf 284 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle soll in termino

den 12. September d. J. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hier, subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Camenz den 7. Mai 1836.

Edictal Citationen.

1123. Auf den Antrag der betreffenden Interessenten werden hierdurch die Erben der zu Militsch verstorbenen Verwalter Helena Krusche geb. Elpel, überhaupt alle unbekannten Realprätendenten der sub No. 2. zu Arnoldsdorf, Neisser Kreises belegenen Papiermühle, welche der Papierfabrikant Franz Elpel besitzt; ferner alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber, an den nachstehend bezeichneten Kapitals-Posten:

1) dem ex decreto vom 6ten Februar 1773. auf der Papiermühle Nro. 2. zu Arnoldsdorf im Hypothekenbuche sub Rubr. III. loco 4. für die Lorenz Jockischsche Vormundschafts-Kasse zu Bielau eingetragenen Kapitale per 83 Rthlr. 8 sgr. schles., oder 66 Rthl. 20 sgr. Preuß. Cour., oder dem darüber ausgefertigten, aber verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 6. Februar 1773.;

2) dem ex Decreto vom 19. März 1781. auf der Papiermühle No. 2. zu Arnoldsdorf sub Rubr. III. loco 9. für die Johanna Zillersche Vormundschafts-Kasse zu Neisse eingetragenen Kapitale per 33 Rthl. 10 sgr., oder dem darüber ausgefertigten, aber verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 19ten März 1781.;

3) dem ex Decreto vom 13ten April 1792. auf der Papiermühle Nro. 2. zu Arnoldsdorf sub Rubr. III. loco 11. für die Kirche zu Arnoldsdorf eingetragenen Kapitale per 100 Rthlr., oder dem darüber ausgefertigten Hypotheken-Instrumente vom 13. April 1792., welches mittelst außergerichtlicher Cession vom 23. Mai 1802., und gerichtlich anerkannt den 13. resp. 16. Novbr. 1827. an den Erzpriester Hauenschild zu Arnoldsdorf gediehen, und von dem Letzteren am 24. Februar 1805. außergerichtlich der Giesnerschen Fundations-Kasse zu Polnischwette cedirt worden, in Betreff dessen noch besonders die unbekannten Erzpriester Hauenschildschen Erben;

4) dem ex decreto vom 31. März 1789. auf dem Bauergute No. 54. zu Arnoldsdorf sub Rubr. III. loco 3. für die Kasse der Filial-Kirche zu Langendorf eingetragene Kapital per 40 Rthlr., oder dem darüber ausgefertigten und verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 31. März 1789. Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche bei dem unterzeichneten Gericht, spätestens aber in dem

auf den 24. October c. Vormittags 9 Uhr

in dem Gerichts-Locale zu Arnoldsdorf angesetzten Termine nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, deshalb zum ewigen Still-

schweigen verurtheilt, die verloren gegangenen Instrumente amortisirt, und die Kapitals-Posten selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Ziegenhals den 3. Juni 1836.

Das Gerichtsamt Arnoldsdorf. Florian.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

767. Das für das evangelische Kirchen-Aerarium zu Mangschütz unterm 30sten October 1793. ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Instrument über 100 Rthlr. sub Rubr. III. Nro. 1. haftend auf der Christian Wildeschen Freistelle sub No. 54. zu Mangschütz, Briegschen Kreises ist verloren gegangen, und es werden alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber sprechende Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben, aufgefordert, sich bei uns binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino

den 17. August 1836. Vormittags um 11 Uhr

in Mangschütz zu melden, widrigenfalls die eingetragene Post wird gelöscht und das Instrument für amortisirt erklärt werden.

Namslau den 11. April 1836.

Ober-Amtmann Urbansches Gerichtsamt für Mangschütz und Neusorge.

Müller.

1188. (Aufgehobene Subhastation.) Die über das Bauergut sub No. 3. des Hypothekenbuchs von Frauwaldau, zufolge Verfügung vom 4. Juni 1836. eingeleitete freiwillige Subhastation, ist wiederum aufgehoben worden, weshalb der auf den 23. Septbr. 1836. angesetzte Bietungs-Termin wegfällt. Trebnitz den 5. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht. Schütz.

1196. (Auction.) Am 14. d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Ketzerkunst, die Nachlaß-Effecten des Röhrmeister Ackermann, bestehend in Uhren, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und verschiedenen Werkzeug, öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden.

Breslau den 9. Juli 1836. Mannig, Auct. Comm.

1197. (Auction.) Am 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen auf der Mathiasschanze in der Philanischen Badeanstalt, von einem abgebrochenen Badehause, Thüren, Fenster, Eisenzeug, Zink, Schindeln und mehrern andern Bau- und Brennhölzer, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 9. Juli 1836. Mannig, Auct. Comm.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Mittwoch den 13 Juli 1836.

Breslauer Intelligenz = Blatt

zu No. XXVIII.

Bekanntmachung.

1163. Das Dominium Pischkowitz beabsichtigt an die Stelle der vorhandenen Brettscheidemühle, eine Schrootmühle nur zum eignem Bedarf und außerdem noch eine Knochenstampfe anzulegen, welche beide Werke durch ein unterschlägiges Wasserrad in Betrieb gesetzt werden sollen.

Zufolge des §. 7. des Edicts vom 28. Octbr. 1810. wird diese Mühlen-Veränderung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der Erlaubniß höhern Orts angetragen werden wird.

Glatz den 30. Juni 1836.

Königl. Landräthliches Amt. v. Köller.

Subhastations = Patente.

1056. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt der Stein = Seifersdorfer Güter. Das Ernst Wiesnersche Coloniehaus Nro. 26. zu Friedrichsgrund, Reichenbacher Kreises, abgeschätzt auf 70 Rthlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 13. October d. J. Nachmittags 4 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Stein = Seifersdorf subhastirt werden.

Reichenbach den 27. Mai 1836.

993. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Ober = Peilau Niederhof. Das zur Fleischer und Gerichtsscholz Carl Friedrich Bischoffschen erbschaftlichen Liquidations = Masse gehörige No. 6. zu Ober = Peilau Niederhof, Reichenb Kr. belegene Grundstück, geschätzt auf 1743 Rthlr. 22 sgr. 6 pf., bestehend aus 34 Morgen 26 Q. R. Wiesenland und 18 Morgen 26 Q. R. tragbaren Ackerland, soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 17 Septbr. c. a. Nachmittags 4 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Gnadenfrey subhastirt werden.

Reichenbach den 1. Juni 1836.

964. Zum Verkauf der den Heinrich Jäckelschen Erben gehörigen, sub No. 13. zu Groß-Ellguth gelegenen, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, dorfgerichtlich auf 872 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzten Freistelle im Wege der freiwilligen Subhastation steht der einzige Bietungstermin auf

den 30. Juli d J. in der Gerichtsstube zu Groß-Ellguth an.

Langenbielau den 25. Mai 1836.

Gräflich von Sandreczkysches Patrimonial-Gericht der Langenbielauer Majorats-Güter. Heege.

---

822. Die unter No. 30. zu Bischofswalde belegene, nach Abzug der Lasten auf 300 Thlr. gewürdigte Gärtnerstelle der Zimmerschen Eheleute soll im Wege der Exekution

am 31. August d. J. Nachmittags 3 Uhr

an hiesiger Gerichtsstätte öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Neisse den 25. April 1836.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

---

845. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Das Johann Friedrich Höhnsche Koloniehaus Fol. 22. zu Friedrichshayn, Reichenbacher Kreises belegen, abgeschätzt auf 80 Rthlr. soll zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 15. September c. Nachmittags 4 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Stein-Seifersdorf subhastirt werden.

Reichenbach den 2. May 1836.

---

813. (Oeffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an die Obligation vom 1. December 1771. über Zwanzig Reichsthaler, ausgestellt von dem Kirschnermeister Johann Tyrkott für das Hospital zu Cosel gegen Verzinsung mit 6 pro Cent, und eingetragen sub Rubr. III. Nro. 1. auf das sub No. 45. bei den Kasernen hieselbst gelegene und vormals dem Johann Tyrkott, gegenwärtig aber den Tischler Haßschen Eheleuten gehörige Haus, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 20. August Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren Ansprüchen an das verlorne Instrument präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete Instrument für amortisirt erklärt werden.

Cosel den 8. März 1836.

Königl. Stadtgericht. Hellmann.

Aufgebot unbekannter Militair-Cassen-Gläubiger.

496. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps hierselbst ist das Aufgebot aller derjenigen unbekannten Gläubiger verfügt worden, welche aus dem Jahr 1835. an nachstehende Truppentheile und Militair-Institute, als:

1) das 2te Bataillon (Breslauer) des 3ten Garde-Landwehr-Regiments zu Breslau,
2) das 1ste, 2te und Füsilier-Bataillon des 10ten Linien-Infanterie-Regiments zu Breslau und Glatz,
3) die Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commissionen diesen Regiments zu Breslau und Glatz,
4) das 1ste, 2te und Füsilier-Bataillon des 11ten Linien-Infanterie-Regiments zu Breslau nnd Glatz,
5) die Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commissionen dieses Regiments zu Breslau und Glatz,
6) die drei Garnison-Compagnien des 10ten und 11ten Infanterie-Regiments und der 11ten Division, so wie die der letzreren Compagnie attaschirte Strafsektion zu Silberberg,
7) das 1ste Kuirassier-Regiment und dessen Oeconomie-Commission zu Breslau,
8) das 4te Husaren-Regiment und dessen Oeconomie-Commission, so wie die Lazarethe desselben zu Ohlau und Strehlen,
9) die zweite Schützen-Abtheilung und deren Oeconomie-Commission zu Breslau,
10) die 6te Artillerie-Brigade und deren Haupt- und Special-Oeconomie-Commissionen zu Breslau, Glatz, Silberberg und Frankenstein,
11) das Füsilier-Bataillon 23sten Linien-Infanterie-Regiments und dessen Oeconomie-Commission zu Schweidnitz,
12) das Füsilier-Bataillon 22sten Linien-Infanterie-Regiments und dessen Oeconomie-Commission, seit dem 25 März bis ult. Decbr. 1835. zu Brieg,
13) das 6te Husaren-Regiment und dessen Lazareth zu Münsterberg,
14) die Garnison-Compagnie 23ste Infanzerie-Regiments, so wie die derselben attachirte Strafsection zu Glatz,
15) die 11te Invaliden-Compagnie und deren Kranken-Verpflegungs-Commission zu Habelschwerdt,
16) die Detaschements derselben pro 1. Januar bis ult. December 1835. zu Glatz und pro 1. Januar bis 30. Sept. 1835 zu Wünschelburg,
17) das Detaschement der 12ten Invaliden-Compagnie und dessen Kranken-Verpflegungs-Commission zu Reichenstein,
18) das 1ste, 2te und 3te Bataillon 10ten Landwehr-Regiments zu Breslau, Oels und Neumarkt,
19) das 1ste, 2te und 3te Bataillon 11ten Landwehr-Regiments zu Glatz, Brieg und Frankenstein,
20) die 6te Gensdarmerie-Brigade zu Breslau,
21) die 11te Divisionsschule zu Breslau,

22) die Garnison-Schule zu Silberberg pro 1. Juli 1834, bis ult. December 1835.,
23) die Artillerie-Depots zu Breslau, Glatz und Silberberg,
24) die beiden Garnison-Lazarethe zu Breslau,
25) die Garnison-Lazarethe zu Glatz, Silberberg, Brieg und Frankenstein,
26) das Montirungs-Depot zu Breslau,
27) das Train-Depot zu Breslau,
28) das Proviantamt zu Breslau.
29) die Reserve-Magazin-Verwaltnng zu Brieg,
30) die Festungs-Magazin-Verwaltung zu Glatz und Silberg,
31) die Garnison-Verwaltungen zu Breslau, Brieg, Glatz und Silberberg,
32) die magistratualischen Garnison-Verwaltungen zu Frankenstein, Reichenstein, Neumarkt, Oels, Ohlau, Strehlen, Habelschwerdt und Münsterberg,
33) die magistratualische Garnison-Verwaltung pro 1. Januar bis 30sten September 1835. zu Wünschelburg,
34) die Festungs-Dotirungs- oder ordinairen Festungs-Bau- und eisernen Bestands-Kassen in den Festungen Glatz und Silberberg,
35) die Festungs-Revenüen-Kassen in den Festungen Glatz und Silberberg,
36) die extraordinairen Fortifikations- und Artillerie-Bau-Cassen in den Festungen Glatz und Silberberg, aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen. Der Termin zur Anmeldung derselben steht

am 5. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Ober-Landesgerichtshause vor dem Königl Ober-Landesgerichtsrath Herrn von Wallenberg an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden. Breslau den 27. Februar 1836. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.

Oswald.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

702. In den Hypothekenbüchern des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts stehen verschiedene alte Schuldposten eingetragen, deren Inhaber unbekannt sind, und deren Tilgung durch die Besitzer behauptet wird, und andere Posten, rücksichtlich deren die ausgefertigten Schuld-Urkunden verloren gegangen sind. Auf den Antrag der Besitzer und resp. Gläubiger der verlorenen Instrumente werden nun folgende öffentlich aufgeboten:

1) die auf dem Hypothekenblatte der Häuslerstelle Nro. 54. zu Peisternitz, Besitzer Michael Grieger, sub Rubr. III. No. 1. für den Michael Koschzig ex Decreto vom 1. Februar 1817. mit der Bestimmung: daß 150 Rthlr. in jährlichen Terminen a 15 Rthlr. gezahlt werden sollen, eingetragene Kaufgelderpost per 275 Rthlr.;

2) die auf dem, jetzt Franz Müllerschen Gute Nro. 17. von Thomaskirch, Rubr. III. ex Consensu d. d. Breslau den 8. Juli 1755. eingetragenen 80 Rthl.

oder 100 Thlr. schles. vom Daniel Grawottke, Bauer in Groß-Ujetschütz als gerichtlich constituirter Kurator des Hanns Labitzke Husar vom v. Zechelschen Regimente, entlehnt;

3) das auf der Windmühlenbesitzung des Hellner No. 48. von Thomaswitz Rubr. III. No. 4 eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument des Joseph Hellner d. d. Trebnitz den 4. Juni 1821. über 200 Rthlr. für das Depositorium des Königl. Gerichts zu Trebnitz vom Hellner laut Quittung zurück gezahlt, und von diesem auf Höhe von 120 Rthlr. unterm 23sten Mai 1828. an den Land- und Stadtgerichts-Rendanten Lieutenant Schneider cedirt, mit Rekognition über Eintragung dieser Cession vom 30. Mai 1828.;

4) das auf der Stelle No. 4. von Grüntanne, Peisterwitzer Antheils, Besitzer Michael Landskron ex Decreto vom 11. Mai 1790. für die Wittwe Maria Anton und deren Creditoren eingetragene Kaufgelder-Quantum per 36 Rthl. 16 Sgr.

5) die auf dem Hypotheken-Folio der Gärtnerstelle des Gottlieb Knispel zu Peisterwitz für das ehemalige Ohlauische Domainenamts-Depositorium ausgestellten Instrumente:

a. vom 3ten Juli 1786. über 100 Thlr.,

b. d. d. Ohlau den 28sten Mai 1791. des Gärtners Jacob Pusch über 40 Rthlr. mit Zinsen a 5 pro Cent und ¼tel jährige Aufkündigung;

c. d. d. Ohlau den 17ten Juni 1796. des Forsthäuslers und Gerichtsgeschwornen Jacob Pusch über 25 Rthlr. mit gleicher Verzinsung und Aufkündigung;

6) das ausgefertigte Erkenntniß in Sachen des Gärtners Johann George Skarabisch wider die verehl. Kretschmerin Anna Rosina Runschke und deren Ehemann Gottlob Runschke zu Peisterwitz de publicato den 29. Juni 1832. mit Immissions-Dekret vom 8. Februar 1833. mit dem Vermerke vom 11ten Mai 1833. über Eintragung von 116 Rthlr. 16 sgr. 3 pf. Capital, Zinsen und Kosten für den Gärtner Johann George Skarabisch ex decreto vom 10. Mai 1833. auf dem Kretscham No. 2. von Peisterwitz;

7) das Schuld- und Hypotheken-Instrument des Angerhäuslers Joseph Weidlich d. d. Ohlau den 10. März 1827. über 30 Rthlr. väterliches Erbtheil seiner Frau geb. Maria Podolsky mit Hypothekenschein in vim recognitionis vom 13ten März 1827. über Eintragung auf der Weidlichschen Angerhäuslerstelle No. 49 von Stannowitz;

8) das auf dem Hypothekenblatte der Gottfried Tirpitzschen Stelle No. 12. zu Rodland eingetragene Schuld-Dokument des Gottfried Tirpitz d. d. Ohlau den 25. März 1828. über 50 Rthlr. für den Rektor Christian Friedrich Rudel zu Bernstadt, mit Zinsen a 6 pro Cent vom 1. April 1828 ab;

9) das Schuld-Dokument des Gärtners Johann Grelle d. d. Ohlau den 27. Juni 1829. über 100 Rthlr. eingetragen auf der Gärtnerstelle No. 17. von Deutschsteine Rubr. III. Nro. 1. mit 5 pro Cent Zinsen und ¼tel jährige Aufkündigung für den Schmidt Johann Gottlieb Marx zu Briesen;

10) das Instrument des Gärtners Christian Schiller vom 5ten März 1830. über die für den Schmidt Johann Gottlieb Marx zu Briesen, mit 5 pro Cent

Zinsen und ¼tel jährige Kündigung auf dem Hypotheken-Folio der Stelle No. 17. zu Jätzdorf Rubr. III. No. 1. eingetragenen 150 Rthlr;

11) das Instrument des Häuslers Gottlieb Materne zu Frauenhain d. d. Ohlau den 31. August 1833. über 100 Rthlr. mit Verzinsung a 5 pro Cent und ¼tel jährige Aufkündigung, eingetragen auf dem Hypotheken-Folio seiner Stelle No 42. von Frauenhain Rubr. III. No. 1. für den Schmidt Johann Gottlieb Marx zu Briesen.

Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an die aufgebotenen Posten oder die darüber ausgefertigten Urkunden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem dazu vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eimander

den 1. August c. Vormittags 9 Uhr

anzumelden und zu bescheinigen. Diejenigen, welche sich nicht melden, werden mit ihren Ansprüchen an die verpfändeten Grundstücke ausgeschlossen, die verloren gegangenen Instrumente für nicht mehr geltend erklärt, und die Schuldposten auf fernern Antrag der Besitzer gelöscht werden.

Ohlau den 2. April 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Galli.

1048. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen, welche an das auf der Bauerstelle No. 7. zu Labitsch für die Theresia und Ignatz, Geschwister Klattig eingetragene und zurückgezahlte Capital per 134 Rthlr. und das darüber ausgefertigte und verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 12ten Oktober 1802. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 19. October c. Vormittags 10 Uhr

in unserer Gerichtskanzlei zu Labitsch anberaumten Termine anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, das Instrument amortisirt und das Capital im Hypothekenbuch wird gelöscht werden.

Glatz den 5. Mai 1836

Das Gerichtsamt von Labitsch.

Edictal-Citationen.

1182. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das Vermögen der Handlung Kleinmann et Comp. am 3ten Mai c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger

auf den 4. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen

beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizrath Pfandsack, Justiz-Commissarien Müller I. und Hirschmeyer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Breslau den 14ten Juni 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1113. Auf der zu Güntersdorf, Ohlauer Kreises, sub No. 20. des Hypothekenbuchs gelegenen Wassermühle, die Weihmühle genannt, gegenwärtig zu dem Graf York von Wartenburgschen Fideikommiß Klein-Oels gehörig, ist in dem Hypothekenbuche eingetragen Rubr. III.

Laut Protokoll den 27. Octbr. 1778., hat der Possessor Christian Gottfried Mann, nachstehende Posten sub jure reservati dominii übernommen:

a. der alten Kornschreiber Koblitzler Termine 600 Floren;

b. das residuum für den Verkäufer George Friedrich Klinke 400 Floren,

Behufs der Löschung dieser angeblich bereits getilgten Intabulate, ist deren Ausgebot von dem Fideikommiß-Curator beantragt worden.

Es werden daher die Inhaber der gedachten Forderungen, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert ihre Ansprüche an die aufgebotenen Kapitalien binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 17. October d. J. Vormittags 10 Uhr

an der hiesigen Gerichtsstelle anberaumten Termin anzumelden, widrigenfalls die Außenbleibenden, mit ihren etwaigen Realansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Bischwitz den 21. Juni 1836.

Justizamt der Graf York von Wartenburgschen Fideikommiß-Herrschaft Klein-Oels Herrmann.

1101. Auf der sub No. 15. der Schloß-Jurisdiction Ujest belegene Possession haften Rubr. III. No. 1. ex instrument d. d. Schloß Ujest den 10. Juni 1788. für den Bürger Caspar Fitzner 40 Rthlr. Dieses Kapital soll durch mündliche Ueberlassung an einen gewissen Christian Adameck gediehen, bereits bezahlt sein und nunmehr gelöscht werden.

Dem zufolge werden alle diejenigen, welche an das Hypotheken-Instrument oder an die Post worüber es lautet, als: Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen und in specie die Caspar Fitzner und Christian Adameckschen Erben hiermit aufgefordert, sich damit bei dem unterzeichneten Gericht binnen drei Monaten und besonders in dem auf den 12. October Vormittags 10 Uhr

hieselbst anberaumten Termine einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden, zu rechtfertigen und weitere rechtliche Verhandlung, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das Kapital gelöscht werden soll.

Ujest den 4. Juni 1836.

Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

1155. (Königl. Stadtgericht zu Freiburg.) In dem über den Nachlaß des hierselbst am 8ten Juni c. verstorbenen Fleischers Christian Wilhelm Stilch am 24. d. M. eingeleiteten erbschaftlichen Liquidations-Prozeß werden sämmtliche Gläubiger zu dem den 5 October c. Vormittags 9 Uhr hier anstehenden peremtorischen Liquidationstermine unter der Warnung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden Gläubiger mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Offener Arrest.

1202. Ueber das Vermögen des Kaufmann Franz Lenhard hieselbst ist heut der Concurs eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche von dem 2c. Lenhard etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften besitzen, aufgefordert, demselben nichts davon zu verabfolgen, vielmehr die Gelder oder Sachen, in unser Depositum mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte abzuliefern, widrigenfalls die Zahlung oder Ausantwortung für nicht geschehen erachtet, und noch einmal von ihnen beigetrieben werden wird. Werden aber solche Gelder oder Sachen verschwiegen und zurückbehalten, so verliert der Inhaber alle seine daran habenden Unterpfands- und andere Rechte.

Groß-Strehlitz den 21. Juni 1836.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Seiffert, v. C.

1201. (Aufgehobene Auction.) Die auf den 15. d. M. im Auctionsgelasse No. 15. Mäntlerstraße, angekündigte Auction mehrer Effecten aus dem Nachlasse des Ober-Amtmann Neumann, ist durch die Verfügung des Königl. Stadtgerichts, vom heutigen Tage wieder aufgehoben worden.

Breslau den 11. Juli 1836. Mannig, Auct. Comm.

Donnerstag den 14. Juli 1836.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXVIII.

Bekanntmachung.

1211. Der im Johannis-Termin 1836. fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1. bis 16. August dieses Jahrs, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch die unterzeichneten Agenten in seiner Wohnung, und in Breslau durch Herrn C. T. Löbbecke et Comp. ausgezahlt. Nach dem 16ten August wird die Zinsenzahlung geschlossen, und können die nicht erhobenen Zinsen erst im Weihnachts-Termin 1836. gezahlt werden. Berlin den 9. Juli 1836.

Moritz Robert, Commissions-Rath, Behrenstraße No. 45.

In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die Posener Pfandbriefs-Zinsen vom 1. bis 16ten August, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auszahlen.

C. T. Löbbecke et Comp., Schloß-Straße No. 2.

Subhastations-Patente.

1198. Der zur Concurs-Masse des verstorbenen Gastwirths Samuel Riegel gehörige sogenannte Rothkretscham sub Nro. 1. zu Klein-Tschansch, abgeschätzt auf 10,822 Rthlr. 22 sgr. 6 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe soll am 18 Januar 1837. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Tschansch subhastirt werden.

Breslau den 9. Juli 1836.

Das Klein-Tschanscher Gerichtsamt.

1037. (Gerichtsamt Fürstenstein.) Das auf 638 Rthl. dorfgerichtlich taxirte George Friedrich Franzsche Bauergut Nro. 23. zu Ober-Rudolphswaldau, Waldenburger Kreises, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 26. Sept. 1836. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Gerichts-Locale anberaumten Bietungstermine verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein kann in unserer Registratur eingesehen werden. Die unbekannten Interessenten folgender Intabulate:

1) einer Bürgschaft für einen George Becker über 4 Mark, und
2) einer Curalel über den Königl. Soldat Gottfried Franze und dessen Hausgelder, eingetragen den 25. Juli 1782.

werden hierzu öffentlich vorgeladen.

1041. Die zum Nachlaß des Carl Joseph Kynast gehörige Angerhäuslerstelle No. 21. zu Obsendorf, taxirt auf 55 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll auf den 11. October d. J. Nachittags 3 Uhr in Obsendorf subhastirt werden.

Neumarkt den 26. Mai 1836.

Das Gerichtsamt Obsendorf.

---

817. (Nothwendiger Verkauf.) Das dem Mehlhändler und Tagearbeiter Ignatz Pallischeck gehörige Haus, No. 68. hierselbst nebst Garten, abgeschätzt auf 74 Rthlr. 5 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll auf

den 1. September d. J. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Reichenstein den 25. April 1836.

Das König. Stadtgericht.

---

793. (Gerichtsamt der Herrschaft Kotzenau.) Die dem Schneidermeister Carl Storch gehörige sub No. 18. zu Kotzenau belegene Schmiedenahrung, abgeschätzt auf 726 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 8. August d. J. Nachmittags

in dem Gerichtsamts-Lokale zu Kotzenau subhastirt werden.

---

904. Der dem ehemaligen Executor Altmann gehörige sub No. 294. der Stadt Namslau belegene sogenannte Klostergarten, abgeschätzt auf 268 Rthlr. 20 sgr., zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. September c. Nachmittags 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Namslau den 5. Mai 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

(gez.) Müller.

---

981. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Dambritsch. Die Gottlieb Meißnersche Freistelle sub No. 38. Dambritsch, Neumarktschen Kreises, abgeschätzt auf 152 Rthlr. 10 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur zu Jauer einzusehenden Taxe, soll

am 20. September c. Nachmittags 2 Uhr
an der Gerichtsstätte zu Dambritsch subhastirt werden. Die Bedingungen werden erst im Termine festgestellt.

1179. Die zu Ober-Woidnikowe, Militsch Trachenberger Kreises sub No. 8. des Hypothekenbuchs gelegene, den Bereutherschen Erben gehörige Freistelle, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 180 Rthlr. 10 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt, soll
am 12. October d. J. Nachmittags 3 Uhr
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Woidnikowe subhastirt werden.
Militsch den 28. Juni 1836.
Königl. Preuß. Stadtgericht. Löwe.

1126. Die Anton Hilgersche Häuslerstelle zu Albendorf, dorfgerichtlich taxirt auf 692 Rthlr. 14 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll auf
den 10. October d. J. Nachmittags 3 Uhr
in unserem hiesigen Partheienzimmer No. 1. subhastirt werden.
Schloß Neurode den 20. Juni 1836.
Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Edictal-Citationen.

1035. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden auf den Antrag der verschiedene Eigenthümer der nachstehenden Grundstücke und resp. der betreffenden eingetragenen Gläubiger:

I. Die unbekannten Inhaber:

a) des auf dem Ernst Gottlieb Tschirnerschen Freigarten No. 1. zu Ober-Waldenburg, Waldenburger Kreises, eingetragenen Dominii reservati wegen 324 Rthlr. rückständiger Kaufgelder und des etwa darüber ausgefertigten nicht vorhandenen Instruments;

b) der auf demselben Fundo für die Kahlschen Kinder unter dem 9. Januar 1767. eingetragenen Vormundschaft;

c) der auf dem Gottfried Griegerschen neu erbauten Hause No. 6. zu Weißstein, Waldenburger Kreises unter dem 10. Mai 1774 eingetragenen Cautio alimentorum für die Susanne Wiesner cum cura derselben Vermögen;

d) der auf demselben Fundo unter dem 9. October 1787. für die Gottfried Springersche Kuratel von Hartau eingetragenen 300 Mark und des darüber ausgefertigten, nicht vorhandenen Instruments;

e) der auf dem jetzt Christian Ehrenfried Härtelschen Freihause No. 36. von Ober-Wernersdorf, Bolkenhainer Kreises, unter dem 7. März 1803. einge-

tragenen Posten von: 1. 8 Thlr. Schles. Kaspar Haudesche; 2. 12 Thlr. Schles. Frommeltsche; 3. 1 Thlr. Schles. Johann Georg Haudesche und 4. 3 Thlr. Schles. Gottlieb Siemonsche Mündelgelder und der etwa darüber ausgefertigten Instrumente;

f) der auf dem jetzt Karl Ehrenfried Kammerschen Freihause No. 7. zu Nieder-Wernersdorf, Bolkenhainer Kreises, unter dem 13. März 1788. für die Johann Georg Haudesche, modo Elgnersche Kuratel eingetragenen 15 Thl. Schles. und der unter dem 7. März 1803. für die Gottlieb Schmidtschen Mündel eingetragenen 2 Thlr. Schles., so wie der etwa darüber ausgefertigten nicht vorhandenen Instrumente;

g) der auf dem jetzt Benjamin Wolfschen Freihause No. 8. zu Polsnitz, Waldenburger Kreises unter dem 16. März 1791. für die Kuratel des abwesenden Friedr. Müllerschen Sohnes eingetragenen 40 Mark und des etwa darüber ausgefertigten nicht vorhandenen Instrumentes;

h) der auf sonst Thielsch-, jetzt Klugeschen Hause No. 15. zu Rhonstock, Bolkenhayner Kreises ohne Datum eingetragenen Posten von: 10 Rthlr. für die Kinder des ehemaligen Besitzer Christoph Ulber, 17 Rthlr. für die Ehefrau desselben an Illaten, 5 Rthlr. für den Sohn erster Ehe desselben an Maternum, und des verlorenen Hypotheken-Instrumentes über die auf demselben Fundo für die Jäger Christiane Henriette Herrmannsche Kuratel unter dem 29. Juni 1806. und resp. 13. Juli 1818. eingetragenen 20 Rthl.;

i) der auf dem sonst Ernst Gottfried Schmidtschen, jetzt Johann Gottlieb Dornschen Freihause No. 21. zu Sorgau, Waldenburger Kreises unter dem 18ten December 1790. für die Gottlieb Bergmannsche Kuratel von Alt-Liebichau eingetragenen 27 Rthlr. 13 sgr.;

k) der auf dem sonst Johann Gottfried Weißschen, jetzt Johann Christoph Bunzelschen Großgarten No. 6. zu Steinau, Waldenburger Kreises eingetragenen Posten von: 1) 23 Rthlr. 19 sgr. 5 pf. ex cessione vom 18. Sept. 1781. für den Gerichts-Verwalter Bunzel, 2) 50 Floren 12 weiße Groschen und 33 Floren 3 Sgr. für die Christian Rücknerschen Kinder erster Ehe de 20sten Januar 1780. und der darüber ausgefertigten, nicht vorhandenen Instrumente;

l) der auf dem sonst Heinzelschen, jetzt Ernst Gottlob Linderschen Mittelgarten No. 2. zu Sorgau, Waldenburger Kreises, eingetragenen Posten von 1) 5 Rthlr. aus der Kuratel des abwesenden Johann Friedrich Geisler in Zirlau de 1. December 1790., 2) 10 Rthlr. aus eben dieser Kuratel de 4. December 1798., 3) 12 Rthlr. aus eben dieser Kuratel de 4. Juni 1799. und der über erstere beide Posten ausgefertigten nicht vorhandenen Instrumente;

m) der auf dem sonst Uber-, jetzt Karl Hauptmannschen Hause No. 4. zu Rhonstock, Bolkenhayner Kreises, unter dem 30. September 1747. für die Johann Friedrich Opitzischen Erben von Thomasdorf eingetragenen 80 Thl.

schles. oder 64 Rthlr. und des etwa darüber ausgefertigten, nicht vorhandenen Instruments;

n) der auf dem sonst Melchior Nöther-, jetzt Papier-Fabrikant Hendlerschen Robothhause No. 2. zu Alt-Friedland, Waldenburger Kreises, unter dem 22. September 1790. für den Jeremias Deuseschen Sohn erster Ehe, Hans Georg eingetragenen 8 Schock Maternum und 15 Schock Aussatz und die darüber ausgefertigte, nicht vorhandene Veranschlägung (Auseinandersetzungs-Urkunde);

o) der auf dem sonst Gottlieb Jänke-, jetzt Carl Gottfried Jankeschen Hause No. 7. zu Günthersdorf, Striegauer Kreises haftenden Posten von: 1) 30 Thlr. schles. Röhnsches Mündelgeld de 24. Juni 1752., 2) 10 Thl. schles. Franzsches Mündelgeld, 3) 30 Thlr. schles. Kaspar Plüschkesches Geld, 4) 9 Thlr. schles. Maternum der Jankeschen Tochter erster Ehe de 16. Mai 1804., 5) 30 Thlr. schles. für die Gottfried Bürgelsche Kuratel de 8. Februar 1808. und die etwa darüber ausgefertigten, nicht vorhandenen Instrumente;

p) der auf dem sonst Pösler-, jetzt Hildebrandtschen Hofehause No. 21. zu Ober-Salzbrunn, Waldenburger Kreises unter dem 2. October 1772. für die verwitt. Nauerin, geb. Prellerin mit 23 Stück Ducaten eingetragenen, jetzt noch auf 40 Rthlr., für die Huhndorfsche Kuratel validiren Post und des darüber etwa ausgefertigten, nicht vorhandenen Instruments, so wie deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind.

II. Alle diejenigen, welche an nachstehende, theils noch validirende, theils zu löschende Posten und resp. die darüber ausgefertigten abhanden gekommenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, nämlich an die Hypotheken-Instrumente:

1) über die auf dem Johann Christoph Liebichschen Bauerguthe No. 1. zu Thomasdorf, Bolkenhainer Kreises, eingetragenen und bezahlten Posten von a. 80 Rthlr. für die Scholz, Johann Christian Gottlieb Neumannschen Erben zu Thomasdorf de 7. März 1814., b. 113 Rthlr. 23 sgr. für die Curatelmasse der Althäusler Schubertschen Töchter erster Ehe, c. 113 Rthl. 6 sgr. 10 pf. für die Inlieger Karl Siegismund Kellerschen Kinder und d. 127 Rthlr. 5 sgr. für die Viehweghäusler Vogtsche Curatelkasse de intabulato 1. April 1814.;

2) über die auf der Johann Gottlieb Herzogschen Obermühle No. 18. zu Baritsch, Jauerschen Kreises, unter dem 11. März 1816. für den Gutsbesitzer Unverricht, auf Häslicht eingetragenen und bezahlten 200 Rthlr.

3) über die auf dem sonst Gottlieb Fischer-, jetzt Marie Rosine Schreiberschen Freihause No. 12. zu Lomnitz, Waldenburger Kreises unter dem 7. December 1811. für die Kuratel der Müller Exnerschen Kinder 2. Ehe zu Lomnitz eingetragenen und bezahlten 30 Rthlr.;

4. an die Veranschlägung (oder Auseinandersetzungs-Urkunde) über die auf

dem Karl Gottlieb Müssigschen Bauerguthe No. 2. zu Thomsdorf, Bolkenhayner Kreises unter dem 9. Mai 1805. für die Bauer Johann Georg Müssigschen Kinder zweiter Ehe eingetragenen und bezahlten 60 Rthlr. Muttertheil und 120 Rthlr. Ausstattung;

5) über die auf dem Wittwe Anna Barbara Hätzelschen Freihause No. 6. zu Neu-Wüstegiersgorf, Waldenburger Kreises, unter dem 30. Septbr. 1801. für die Curateld es Härtelschen Sohnes erster Ehe von Lomnitz eingetragenen und bezahlten 10 Rthlr.;

6) über die auf dem Karl Gottfried Vogtschen Freihause No. 2. zu Nieder-Salzbrunn, Waldenburger Kreises, unter dem 24. Juni 1802, ursprünglich für den Bauer Benjamin Gottlob Huhndorf zu Nieder-Salzbrunn, später an den dasigen Schneider Schmidt gediehenen und zurückgezahlten 10 Rthl.;

7) über die auf dem vormalss Friese-, jetzt Karl Benjamin Reimanschen Hofegarten No. 5. zu Tschechen, Schweidnitzer Kieises, unter dem 12. April 1802 eingetragenen und zurückgezahlten 250 Thlr. schles. Tschechener Mündelgelder;

8) über die auf dem Johann Gottlieb Hilseschen Freigarten No. 11. zu Neu-Salzbrunn, Waldenburger Kreises, unter dem 19. December 1792. für die Juliane Fehstsche Kuratel eingetragenen und zurückgezahlten 50 Rthlr.;

9) über die auf dem Georg Gottlieb Klennerschen Bauerguthe No. 27. zu Ober-Salzbrunn, Waldenburger Kreises, unter dem 1. Mai 1815. für die Bauer Scharfschen Geschwister von Weißstein eingetragenen und zurück gezahlten 40 Rthlr.;

10) an das Hypotheken- und Bürgschafts-Instrument über die auf dem sonst Opitz-, jetzt Brudixschen Freihause No. 45. zu Polsnitz und bürgschaftlich auf dem Freigarten Nro. 2. Fol. 68. zu Altliebichau, Waldenburger Kreises, unter dem 6. Juli 1798. für den Lohgerber Daniel Zeuner zu Freiburg eingetragenen und zurückgezahlten 138 Rthlr.;

11) an die Veranschlägung (Auseinandersetzungs-Urkunde) über die auf dem sonst Johann Gottlob Sterner-, jetzt Gottlieb Böhmischen Bauerguthe No. 2. zu Polsnitz, Waldenburger Kreises unter dem 2. März 1786. für den Johann Gottlieb Heinzel eingetragenen und zurückgezahlten 250 Mark Muttertheil und 66 Mark 3 weiße Groschen für die Mobilien;

12) an die Veranschlägung über die auf dem sonst Johann Gottlieb Krause-, jetzt Johann Friedrich Blümelschen Hausgenoßhause No. 7. zu Nieder-Waltersdorf, Waldenburger Kreises, unter dem 25. November 1800. für die Johann Gottlieb Krauseschen Söhne erster Ehe eingetragenen, theilweise noch validirende 22 Mark;

13) an die Veranschlägung über die auf dem sonst Johann Gottlieb Walper-, jetzt Christian Gottlieb Hackeschen Altrobothhause No. 2. zu Lang-Waltersdorf, Waldenburger Kreises, unter dem 6. Januar 1809. für die Walperschen Kinder erster Ehe eingetragenen 10 Mark;

14) an die Veranschlägung vom 24. April 1790. über die auf dem sonst Hans Georg Konrad-, jetzt Franz Merkelschen Robothhause No. 11. zu Schmidtsdorf, Waldenburger Kreises, unter dem 11. Mai 1790. für die Konradtsche Tochter erster Ehe, Juliane, eingetragenen und zurückgezahlten 5 Schock Muttertheil;

15) an das Hypotheken-Instrument über die auf dem vormals Nickig-, jetzt Bergmannschen Freihause No. 23. zu Neudorf, Waldenburger Kreises, unter dem 11. November 1828. für die Nickigschen Kinder erster Ehe eingetragenen 15 Rthlr. mütterliches Erbtheil und

16) an das Hypotheken-Instrument, über die auf dem Daniel Knoblichschen Robothhause No. 8. zu Neudorf, Waldenburger Kreises und zugleich auf den Ackerstücken Fol. 181. 182. 139. 164. 133. 48. 247. zu Stadt Friedland unter dem 9. Februar 1788. für die Johanne Eleonore Baumgarten, geb. Roschewei eingetragenen und zurückgezahlten 50 Rthlr., hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 19. September l. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Assessor Opitz im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche gehörig anzumelden und zu begründen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Real-Ansprüchen auf genannte Grundstücke rücksichtlich jener Posten und die betreffenden Instrumente werden präcludirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnächst die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt, und auf Antrag der Interessenten die quittirten Posten werden gelöscht und resp. über die noch validirenden neue Instrumente werden ausgefertigt werden.

Fürstenstein den 29. April 1836.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rhonstock.

1011. Auf den Antrag der Beneficial-Erben der zu Ruczek bei Widow, Bltschiner Herrschaft, verstorbenen Johanna Stolz verwitt. Leinweber Valentin Poralla, ist über deren Nachlaß der Liquidationsprozeß eröffnet worden, und haben wir zur Anmeldung und Verificirung der etwa an die Masse zu machenden Forderungen einen Termin auf

den 24. August c. a. Vormittags 10 Uhr

loco Bitschin angesetzt und fordern wir alle diejenigen, welche an den Nachlaß der Johanna verw. Poralla irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit auf, in diesem Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu erweisen. Im Falle ihres Außenbleibens haben sie zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Gleiwitz den 20. Mai 1836.

Gerichtsamt der Herrschaft Bitschin. Hoffmann.

943. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist dem über den auf einen Betrag von 4834 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. manifestirten, und mit einer Schuldsumme von 4515 Rthlr. 12 sgr. 5 pf. belasteten Nachlaß des Schmiedemeister Anton Beutlich am 13. Mai c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 13. September 1836. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrath Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizrath Merkel, Justizcommissarius von Uckermann und Justizcommissarius Ottow vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzungsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Breslau den 13. Mai 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

1191. (Erbschafts-Theilung.) Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichtes wird in Gemäßheit der §. § 137. seq. Tittel 17. Theil 1. des Allgem. Landr. den unbekannten Gläubigern des am 7. Februar 1828. zu Kunzendorf verstorbenen Bauers Christoph Böer, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung ihre Ansprüche an dieselbe binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie allsdann an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbantheiles werden verwiesen werden.

Lieban den 2. Juli 1836. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht. Kube.

1122. (Erbschafts-Theilung.) Den Gläubigern des zu Schlanz verstorbenen Dreschgärtners Gottlieb Erdmann, wird hierdurch mit Bezug auf §. 137. 141. Tit. 17. Thl. I. Allg. L. R. die bevorstehende Vertheilung der Verlassenschaft bekannt gemacht.

Breslau den 23. Juni 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schlanz.

Klingberg.

Freitag den 15. Juli 1836.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXVIII.

Subhastations-Patente.

1168. (Nothwendiger Verkauf.) Die dem Züchnermeister Gottlieb Benjamin Hübner zu Nimptsch eigenthümlich gehörige Hälfte des daselbst sub No. 21. in der Ober-Vorstadt belegnen Hauses, auf 84 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzt, soll

den 17. October c. Nachmittags 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Zu demselben werden zugleich diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Erben oder Erbnehmer auf die am 24. Juni 1760. für die Gottlieb Hablerische Curatel auf dem Fundo eingetragenen 40 Rthlr, so wie das über dieselben etwa gefertigte Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, zur Geltendmachung derselben mit der Warnung vorgeladen, daß sie im Fall des Ausbleibens mit denselben werden präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die Post im Hypothekenbuche gelöscht, das darüber etwa gefertigte Instrument aber für amortisirt und nicht weiter geltend erachtet werden.

Nimptsch den 17. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

816. (Reichsgräflich Stolbergsches Gerichsamt Peterswaldau.) Das dem George Friedrich Leuchtenberger gehörige zu Mittel-Peterswaldau sub No. 184. belegene Freihaus, welches nach dem Nutzungswerth auf 306 Rthlr. und nach dem Materialwerth auf 260 Rthl., besage der nebst Hypothekenschein in unserer Gerichtskanzlei einzusehenden Taxe gewürdigt worden, soll in termino

den 29. August Vormittags 11 Uhr

in hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

---

851. (Reichsgräflich Stolbergsches Gerichtsamt.) Das zu Steinkunzendorf, Reichenbachschen Kreises sub No. 78. belegene, dem Gottlieb Enkelmann gehörige Haus, abgeschätzt auf 256 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Gerichtskanzlei einzusehenden Taxe soll auf

den 27. August c. Vormittags 11 Uhr

an unserer Gerichtsstelle zu Peterswaldau subhastirt werden.

1165. Das den Schuhmacher Schneeweißschen Erben gehörige sub No. 505. des Hypothekenbuchs, neue No 6. Hinterhäuser belegene Haus, dessen Taxe nach dem Materialwerthe 5613 Rthlr. 3 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 5650 Rthlr. 20 sgr. beträgt, soll

am 24. Januar 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe von Studnitz im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 17. Juni 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1215. (Nothwendiger Verkauf.) Land- und Stadtgericht zu Münsterberg. Das der verehlichten Schankwirth Oitschlok vormaligen Wittwe Hoffmann sub No. 181. hieselbst gehörige Haus, auf der Breslauer Straße belegen, abgeschätzt auf 423 Rthlr. 23 sgr. 4 pf., soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe

am 17. Octbr. c. Nachmittags um 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal - Citationen

1160. Alle unbekannten Gläubigern des verstorbenen Ober-Landesgerichts-Referendarius Scholtze über dessen Nachlaß heute der erbschaftliche Liquidations-prozeß eröffnet worden ist, werden vorgeladen, in termino

den 28. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Glogau den 7. Juni 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Erster Senat. F. v. Pförtner.

1186. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das Vermögen der Handlung S. Schweitzers Wittwe et Sohn am 26. April a. c. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 28. October 1836. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Birkner angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizräthe Pfendsack, Merkel und Justiz-Commissarius Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art

und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Breslau den 17. Juni 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

---

883. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das mit einer Schuldensumme von 4917 Rthlr. 5 sgr. 7 pf. deductis deducendis belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Moritz Geiser am 21sten März a. c. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger, so wie zur Erklärung über die Beibehaltung des bestellten Interims-Curator, Justiz-Commissarius Schulze, oder die Wahl eines andern Curators und Contradictors auf

den 30. August 1836. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Hahn angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Müller, Hirschmeyer und Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sie auch hinsichtlich der Wahl des Curators dem Beschlusse der Erschienenen für beitretend werden geachtet werden.

Breslau den 2. Mai 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.

von Blankensee.

1112. Der Johann Tilgner, gebürtig aus Janischgut, Trebnitzer Kreises, welcher früher als Privat-Sekretair bei dem Landrath von Frankenberg hierselbst in Diensten gestanden, sonächst seine Heimath verlassen, und seinen Verwandten die letzten Nachrichten noch vor dem Jahre 1806. von Hamburg aus gegeben haben soll, wird hiermit vorgeladen, in dem auf

den 19. April 1837. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe von Prittwitz anberaumten Termine an unserer Gerichtsstätte zu erscheinen, unter der Warnung, daß, wenn derselbe sich nicht spätestens in dem anberaumten Termine persönlich, oder schriftlich melden sollte, er für todt erklärt, seine Nachlassenschaft denjenigen, welche die Gesetze in Ermangelung rechtsgültiger Verordnungen dazu berufen, dergestalt wird zugesprochen werden, daß diese Erben, Falls der Abwesende sich nach der Todeserklärung noch melden sollte, ihm sein Vermögen nur in soweit zu erstatten verbunden

sind, als derselbe oder dessen Werth noch vorhanden sein dürfte. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Erben des Johann Tilgner aufgefordert, sich spätestens bis zum obigen Termine zu melden, und sich als solche gehörig zu legitimiren, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß denjenigen Verwandten, welche sich als solche legitimirt, die Nachlassenschaft überwiesen werden soll.

Militsch den 23. Juni 1836.

Das Standesherrliche Gericht. Michaelis.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

994. Alle, welchen an dem angeblich verloren gegangenen, vom Gottlieb Geisler ausgestellten Hypotheken-Instrumente vom 13. März 1814 über das Rubr. III. sub No. 1. der sub No. 8. zu Peltschütz, Ohlauer Kreises, belegenen Freigärtnerstelle des Gottlieb Daucke mit 48 Rthlr. 15 Sgr. für das Dammelwitzer Depositorium und dessen Samuel Wandelschen Masse eingetragen, an unser Depositum eingezahlte Kapital nebst Zinsen aus irgend einem Rechtsgrunde ein Anspruch zusteht, haben solchen bis spätestens

den 19. September a. c.

in unserer Kanzlei, Ursuliner-Gasse No. 14, geltend zu machen, widrigenfalls das Hypotheken-Instrument amortisirt und mit Auszahlung des Kapitals nebst Zinsen an die legitimirten Erben des Samuel Wandel verfahren werden wird.

Breslau, den 22. Mai 1836.

Das Gerichtsamt für Marschwitz, Peltschütz und Schimmelei.

Plaß.

1177. (Bekanntmachung.) Auf dem Territorio des Rittergutes Schützendorf, in dem Teiche auf dem sogenannten Fuchsberge, ist am 11 v. M. der Leichnam eines neugebornen Kindes, weiblichen Geschlechts, der Kopf und die beiden untern Extremitäten, von dem Rumpfe gewaltsam getrennt gefunden worden.

Da die bisherigen Nachforschungen fruchtlos gewesen, so wird solches zur möglichsten Entdeckung des betreffenden Verbrechers hiermit öffentlich bekannt gemacht. Oels den 2. Juli 1836.

Herzoglich Land- und Stadtgericht.

1167. (Auction.) Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Verauctionirung des zum Nachlaß des verstorbenen Königl. Hütteninspectors Kalide gehörigen Mobiliars, bestehend in Meubles, Hausgeräth, Wäsche, Kleidungsstücken, Büchern, Wagenfarth, einigem Silberzeug und 4 Stück Nutzkühen den 25. August a. c. Vormittags 9 Uhr im Sterbehause zu Königshütte gegen gleich baare Bezahlung stattfinden soll.

Tarnowitz den 23. Juni 1836.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Sonnabend den 16. Juli 1836

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXVIII.

Bekanntmachung.

1211. Der im Johannis-Termin 1836. fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1. bis 16. August dieses Jahrs, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch die unterzeichneten Agenten in seiner Wohnung, und in Breslau durch Herrn C. T. Löbbecke et Comp. ausgezahlt. Nach dem 16ten August wird die Zinsenzahlung geschlossen, und werden die nicht erhobenen Zinsen erst im Weihnachts-Termin 1836. gezahlt können. Berlin den 9. Juli 1836.

Moritz Robert, Commissions-Rath, Behrenstraße No. 45.

In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die Posener Pfandbriefs-Zinsen vom 1. bis 16ten August, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auszahlen.

C. T. Löbbecke et Comp., Schloß-Straße No. 2.

Subhastations-Patente.

1055 (Subhastations-Anzeige.) Das weiland Johann Gottlob Tschirnersche Freihaus No. 50. zu Nieder-Kunzendorf, Schweidnitzer Kreises, ortsgerichtlich auf 417 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt, wird

den 15 October Nachmittags 3 Uhr

im Schlosse zu Nieder-Kunzendorf meistbiethend verkauft. Taxe und neuster Hypothekenschein sind in der Kanzlei des Gerichtsamtes einzusehen.

Schweidnitz den 12. Juni 1836.

Das Gerichtsamt Nieder-Kunzendorf.

873 (Nothwendiger Verkauf.) Die in hiesiger Niedervorstadt sub No. 475. belegene Mühle des Grundmann, abgeschätzt auf 8326 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 21. November Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schweidnitz den 22. April 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1044. Das Fürstlich v. Lichtensteinsche Domainengericht subhastirt schuldenhalber die zu Piltsch, Leobschützer Kreises unter der Hypotheken-Nro. 99. belegene, auf 171 Rthlr. gerichtlich geschätzte Possession des Häuslers Joseph Flaschke in dem einzigen Bietungstermine den 16ten September 1836. im Orte Piltsch.
Leobschütz den 2. Juni 1836.

---

698. (Gerichtsamt über Stabelwitz.) Die dem Königl. General-Major Herrn von Strantz gehörigen Freibauergüter Nro. 4., 5., 6 und 7. zu Stabelwitz, 1½ Meile von Breslau, von zusammen 522 Magdeburger Morgen Land, mit einem schönen Park und Wohnhause gerichtlich auf 15,300 Rthlr. gewürdigt, sollen in der nothwendigen Subhastation

den 18. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

zu Stabelwitz meistbietend verkauft werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können täglich in unserm Geschäfts-Locale zu Neumarkt eingesehen werden.
Neumarkt den 10. April 1836.

Edictal-Citationen.

837. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Lederhändlers Carl Keßler von hier dato der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis

den 23. August Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Nöldechen vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justizcommissarien: Sattig und Justizrath Roseno vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. In dem anstehenden Termine haben die erscheinenden Gläubiger sich zugleich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators und Contradictors J. E. Schiemann zu erklären, oder ihre Wahl auf einen andern aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu richten; auch ist es erforderlich, daß sie, in sofern sie den fernern Verhandlungen persönlich nicht beizuwohnen vermögen, einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher, alle etwa vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassenden Special-Vollmacht versehen, ansonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und denen hiernach zu treffenden Verfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt, und ihnen deswegen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.
Glogau den 3ten Mai 1836

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

437. Die unbekannten Erben der am 30. Juli 1833 zu Klein-Sirchen bei Dyhernfurth a/O. gestorbenen verwittweten Kastellanin Rosina Elisabeth Heimann gebornen Fiedler, oder deren Erben und nächste Verwandte werden hiermit aufgefordert, wenn sie auf die in circa 17 Rthlr. bestehende Nachlaß-Masse derselben Ansprüche machen wollen, bei dem unterzeichneten Gerichtsamte bis spätestens

den 22 November 1836 Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Dyhernfurth zu melden, ihre Legitimation zu führen, und das Weitere sodann zu gewärtigen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß der Nachlaß demjenigen, welcher sich meldet und ein Erbrecht nachweist, zur freien Disposition verabfolgt und die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden näheren oder gleich nahen Erben alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung, noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden sein wird, zu begnügen verbunden sein soll. Im Fall gar keine Erben oder Andere, welche als Gläubiger ein Recht an die Masse zu haben vermeinen, sich melden sollten, wird die Masse als herrenlos betrachtet, und dem Königl. Fiskus als Eigenthum zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Dyhernfurth, den 17. Januar 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dyhernfurth.

1077. Es ist über den in 857 Rthlr. 14 sgr. 1 pf. an Activis bestehenden und mit 656 Rthlr. 25 sgr. 6 pf. bisher angemeldeten Passivis belasteten Nachlaß des am 10. Februar 1836. zu Sausenberg, Rosenberger Kreises mit Tode abgegangenen Fürstlichen Hüttenrendanten Ernst Kusche der erbschaftliche Liquidations-Prozeß am heutigen Tage eröffnet werden, und werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß Forderungen haben, vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 6ten Septbr. Vormittags 9 Uhr in Sausenberg anstehenden Termine zu erscheinen. Die ausbleibenden Creditoren werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleiben dürfte.

Rosenberg den 6. Juni 1836.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Lassowitz.

Offener Arrest.

1141. Nach dem per decretum vom heutigen Tage, der Concurs über das Vermögen des Kaufmann Eduard Renner hierselbst in Folge seiner Provocation auf die Rechtswohlthat der Vermögens-Abtretung eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben aufgefordert, denselben nichts zu verabfolgen, vielmehr uns davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn demnach dem Gemein-

schuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Bunzlau den 21. Juni 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

---

*) (Regulirung des Hypothekenbuchs.) Das Hypothekenbuch von der Ober- und Nieder-Hutweide bei Neisse, soll auf den Grund, der in der Registratur des Fürstenthums-Gerichts vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten reguliert werden. Es hat daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich bei dem unterzeichneten Gericht binnen 3 Monaten zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Neisse den 20. Juni 1836.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

1106. (Erbschafts-Theilung.) Land- und Stadtgericht. Den unbekannten Gläubigern des am 26. Mai 1835. hier verstorbenen Gürtlers Carl Wilhelm Wittich, wird die bevorstehende Theilung des Nachlasses desselben mit dem Bemerken bekannt gemacht, sich innerhalb 3 Monaten mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls sie damit an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbantheils, werden verwiesen werden.

Wohlau den 17. Juni 1836.

1139. (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) Der Kaufmann Ernst Naumann und dessen Ehefrau Henriette geb. Müller, wohnhaft, früher zu Breslau, jetzt zu Lossen, Kreises Trebnitz, haben zufolge gerichtlicher Erklärung vom 26. Mai 1836. die zu Lossen unter Eheleuten stattfindende allgemeine Gütergemeinschaft in Bezug sowohl auf sich, als auch auf Dritte ausgeschlossen. Trebnitz den 23. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1222. (Auction.) Am 18. d. M. Vormittags von 9 Uhr, sollen im Auctionsgelasse No. 15. Mäntlerstraße, verschiedene Effecten, als: Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke und Hausgeräth öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden.

Breslau den 10. Juli 1836. Mannig, Auct. Comm.
